

AUSGABE 2025|2026

WOHNUNGSMARKTBERICHT

WOHNEN IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN



IHK

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main



**FRANKFURTER
IMMOBILIENBÖRSE**
bei der IHK Frankfurt am Main

INHALT

Vorwort	5	MAIN-TAUNUS-KREIS	54
Frankfurter Immobilienbörse	6	Bad Soden am Taunus	56
Redaktion	7	Eppstein	58
Wohnungsmarktbericht	8	Eschborn	60
		Flörsheim am Main	62
FRANKFURT AM MAIN	18	Hattersheim am Main	64
		Hofheim am Taunus	66
HOCHTAUNUSKREIS	26	Kelkheim (Taunus)	68
Bad Homburg vor der Höhe	28	Kriftel	70
Friedrichsdorf	30	Liederbach am Taunus	72
Glashütten	32	Schwalbach am Taunus	74
Grävenwiesbach	34	Sulzbach (Taunus)	76
Königstein im Taunus	36		
Kronberg im Taunus	38	Definitionen	78
Neu-Anspach	40	Mitgliederverzeichnis	80
Oberursel (Taunus)	42	Quellen	82
Schmitten	44	Impressum	83
Steinbach (Taunus)	46		
Usingen	48		
Wehrheim	50		
Weilrod	52		

VORWORT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

im Jahr 2026 steht der deutsche Immobilienmarkt weiterhin vor erheblichen Belastungen. Die Unsicherheiten infolge der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen halten an, zugleich bleiben die konjunkturellen Erwartungen trotz leichter Erholung gedämpft. Der Wohnungsneubau bewegt sich weiterhin auf historisch niedrigem Niveau und geht seit Jahren weiter zurück. Steigende Baukosten und eine zunehmende regulatorische Verdichtung erhöhen den Druck auf die Branche und verstärken die Investitionszurückhaltung – obwohl gerade im IHK-Bezirk Frankfurt am Main angesichts der Wohnraumknappheit und steigender Mieten zusätzliche Investitionen dringend erforderlich sind. Hinzu kommt die weiterhin restriktive Vergabe von Krediten.

Eine im Januar 2026 unter den Mitgliedern der Frankfurter Immobilienbörse durchgeführte Umfrage zeigt, dass Finanzierungsprobleme bei Projekten als größte Herausforderung der Bau- und Immobilienwirtschaft wahrgenommen werden und 2026 voraussichtlich als zentraler Einflussfaktor die Marktentwicklung prägen.

Vor diesem Hintergrund ist politisches Handeln zunehmend gefordert. Damit der Immobilienmarkt auch langfristig investitionsfähig bleibt, braucht es planbare und verlässliche Rahmenbedingungen. Prioritär sind eine spürbare Entlastung bei Verfahren und Bürokratie, eine Straffung von Vorgaben und Standards sowie passgenaue Förderinstrumente, wie eine degressive Abschreibung oder Mehrwertsteuerreduzierung.

Die Mitgliedsunternehmen der Frankfurter Immobilienbörse richten daher an die politischen Entscheidungsträger die Erwartung, zeitnah wirksame Schritte zur Stabilisierung des Marktes und zur Belebung der Bautätigkeit einzuleiten. Erforderlich ist insbesondere eine sinnvolle Kombination aus gezielten wirtschaftlichen Impulsen und dem Abbau regulatorischer Hemmnisse, um Investitionen wieder zu erleichtern und die strukturellen Engpässe am Wohnungsmarkt nachhaltig zu entschärfen.

Ulrich Caspar
Präsident
IHK Frankfurt am Main

Helmut Christmann
Vorstandsvorsitzender
Frankfurter Immobilienbörse

FRANKFURTER IMMOBILIENBÖRSE BEI DER IHK FRANKFURT AM MAIN

Die Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main ist ein Netzwerk von rund um die Immobilie engagierten Unternehmen und Institutionen. Sie wurde 1967 unter der Trägerschaft der IHK Frankfurt am Main gegründet und bildet eine Plattform zur Erweiterung des eigenen Netzwerks sowie zur engeren Zusammenarbeit zwischen professionellen Marktteilnehmerinnen und Marktteilnehmern. Die Mitglieder der Frankfurter Immobilienbörse stehen darüber hinaus als kompetente Ansprechpartner bei Fragen rund um Immobilienthemen zur Verfügung.

Ein zentrales Ziel der Frankfurter Immobilienbörse ist die Verbesserung der Markttransparenz auf dem Immobilienmarkt im IHK-Bezirk Frankfurt (Stadt Frankfurt am Main, Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis). Dafür erstellen die Mitglieder in Zusammenarbeit mit der IHK Frankfurt am Main regelmäßig Immobilienmarktberichte, die aktuelle Entwicklungen im IHK-Bezirk beleuchten. Die Mitarbeit an Marktanalysen und Publikationen ist ein zentraler Aufgabenbereich der Mitglieder. Der kontinuierliche fachliche Austausch gewährleistet dabei die inhaltliche Qualität und Aussagekraft der Produkte – sei es im Rahmen von Studien, Projekten oder Veranstaltungen.

Die Mitgliedschaft in der Frankfurter Immobilienbörse erfolgt nach Antragstellung durch die Zulassung des Vorstandes. Mitglieder dürfen das Börsenlogo führen und profitieren von Sichtbarkeit, Austausch und fachlicher Vernetzung. Eine Übersicht der Mitglieder ist auf der Internetseite der IHK Frankfurt sowie in den Publikationen der Immobilienbörse veröffentlicht.

Weitere Informationen zu den Publikationen und Projekten der Frankfurter Immobilienbörse sowie zu der Mitgliedschaft:
www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse



REDAKTION

Einen redaktionellen Beitrag für den Wohnungsmarktbericht 2025|2026 leisteten die folgenden Institutionen und Mitglieder der Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main:

- Adler Immobilien Frankfurt/Taunus GmbH
- Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG
- Bauer Stadtentwicklung GmbH
- Blumenauer Immobilien GmbH & Co. KG
- Braun & Westenberger PartG für Immobilienbewertung
- Christoph Samitz Immobilien GmbH
- Claus Blumenauer Immobilien GmbH
- Contana Maklergesellschaft mbH
- Fischer Immobau GmbH
- Frankfurter Sparkasse
- Gödert Immobilien GmbH
- Günther Grundbesitz Immobilien GmbH
- Gutachterausschuss Bad Homburg v.d.Höhe -Geschäftsstelle-
- Gutachterausschuss für Immobilienwerte für den Bereich der Stadt Frankfurt am Main
- Habl Immobilien GmbH
- Hähnlein & Krönert Immobilienmaklergesellschaft mbH
- Haus-t-raum Immobilien GmbH
- HEIKO GLATZ Sachverständigengesellschaft für Immobilienbewertungen
- Helmut Christmann Immobilien GmbH
- Hüttig & Rompf GmbH
- ImmoConcept GmbH
- Jones Lang LaSalle SE
- Lang Immobilien GmbH
- Ludwig Immobilien GmbH
- mts-immobilien GmbH
- NAI apollo real estate GmbH & Co. KG
- Peters & Peters Sotheby's International Realty
- Sachverständigenbüro für Immobilienbewertung Dipl.-Ing. Jürgen Rath FRICS
- Sachverständigenbüro Petra Saffran
- Schlocker GmbH Sachverständigenbüro
- Taunus Sparkasse
- Wilma Immobilien Gruppe

WOHNUNGSMARKTBERICHT

AUSGABE 2025|2026

WIRTSCHAFTLICHE UND KONJUNKTURELLE ENTWICKLUNG DER BAU- UND IMMOBILIENBRANCHE

Zum Jahresbeginn 2026 zeigt die IHK-Konjunkturumfrage in der Bau- und Immobilienwirtschaft im IHK-Bezirk Frankfurt am Main erste Anzeichen einer vorsichtigen Stabilisierung, auch wenn weiterhin Unsicherheiten im internationalen Umfeld bestehen – etwa durch geopolitische Spannungen, volatile Energie- und Rohstoffpreise sowie eine in Deutschland restriktive Finanzierungslage. Der Geschäftsklimaindex der Branche steigt von 100 auf 102 Punkte und liegt damit über der Wachstumsschwelle von 100 Punkten. Treiber ist vor allem die bessere Bewertung der aktuellen Geschäftslage. Die Geschäftserwartungen bleiben hingegen deutlich im negativen Bereich.

Als größte Herausforderung für die weitere wirtschaftliche Entwicklung nennt die Branche den Fachkräftemangel (54 Prozent der Nennungen) und hebt ihn damit als zentralen Risikofaktor hervor.

INFLATION

Im Jahr 2025 lag die durchschnittliche Inflationsrate in Deutschland bei 2,2 Prozent und damit unverändert auf dem Niveau des Jahres 2024. Insgesamt hat sich die Preisentwicklung gegenüber den Jahren mit besonders starken Preissteigerungen deutlich beruhigt, nachdem sie 2023 bei 5,9 Prozent und 2022 bei 6,9 Prozent gelegen hatte. Preisdämpfend wirkten im Jahresdurchschnitt 2025 vor allem sinkende Energiepreise mit einem Rückgang von 2,4 Prozent. Gleichzeitig blieb der Preisdruck im Dienstleistungssektor hoch: Dienstleistungen insgesamt verteuerten sich um 3,5 Prozent.

ZINSENTWICKLUNG

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat den Leitzins auf dem seit Juni 2025 erreichten Niveau von zwei Prozent belassen. Die Bauzinsen liegen zu Jahresbeginn 2026 für Finanzierungen mit zehnjähriger Zinsbindung weiterhin überwiegend zwischen drei und vier Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich damit insgesamt eine Seitwärtsbewegung. Entsprechend gehen viele Marktbeobachter kurzfristig von einem weitgehend stabilen Zinsniveau aus. Stabilere Finanzierungskonditionen können zwar Transaktionen und Investitionen begünstigen, ihre Wirkung

hängt jedoch maßgeblich von den Baukosten, der Nachfrageentwicklung sowie den verlässlichen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen ab.

BAUTÄTIGKEIT

Die Bautätigkeit in Deutschland bleibt verhalten, was die ohnehin angespannte Wohnraumsituation insbesondere in den nachgefragten Metropolregionen weiter verschärft. Nach Berechnungen des ifo Instituts wurden im Jahr 2025 rund 205.000 Wohnungen fertiggestellt. Für 2026 prognostiziert das Institut einen weiteren Rückgang auf 185.000 Wohnungen. Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) geht für den Zeitraum bis 2030 von einem jährlichen Neubaubedarf von rund 320.000 Wohnungen aus. Damit bleibt die Zahl der Fertigstellungen deutlich hinter dem absehbaren Bedarf zurück.

DER IMMOBILIENMARKT IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN 2025

In einer Umfrage unter den Mitgliedern der Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main zu Jahresbeginn 2026 berichten 50 Prozent der Befragten, dass die Nachfrage nach zum Kauf stehenden Immobilien im IHK-Bezirk im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Im Jahr 2024 lag dieser Anteil bei 29,6 Prozent. Gleichzeitig dominierte damals noch eine negative Einschätzung: 37 Prozent meldeten einen Nachfragerückgang. In der aktuellen Erhebung ist dieser Anteil auf 32,1 Prozent gesunken, was auf eine insgesamt stabilere Nachfrageentwicklung hindeutet. Auf der Angebotsseite zeigt sich ein deutlich ausgeglicheneres Bild: 35,7 Prozent der Befragten sehen einen Anstieg des Angebots, während je 28,6 Prozent von einem gleichbleibenden bzw. rückläufigen Angebot berichten.

Die Kaufpreise unterscheiden sich teils deutlich zwischen Neubau und Bestand – ein zentraler Treiber ist der energetische Zustand. Bei niedriger Energieeffizienz oder Sanierungsbedarf sind Preisabschläge von bis zu 30 Prozent gegenüber dem Angebotspreis möglich. Neubauten erzielen wegen moderner Standards meist höhere Preise, während Bestandsimmobilien je nach Baujahr, Sanierungsstand, Lage und Eigentümererwartungen größere Preisunterschiede aufweisen, besonders in nachgefragten Lagen mit wenigen verbleibenden Bauflächen.

In der Umfrage unter den Mitgliedern der Frankfurter Immobilienbörse geben bei Bestandsimmobilien im Segment unter 500.000 Euro 59,3 Prozent der Befragten an, dass die Preise gleichgeblieben sind. Auch im Segment über 500.000 Euro sehen 48,1 Prozent stabile Preise. Die übrigen Einschätzungen streuen deutlich – insbesondere im höheren Preissegment – und reichen von Preissenkungen um mehr als 11 Prozent bis hin zu Preissteigerungen von mehr als 5 Prozent.

Deutlichere Preisveränderungen gab es hingegen bei der Entwicklung der Kaufpreise für Neubauimmobilien im vergangenen Jahr. In der Umfrage unter den Mitgliedsunternehmen der Frankfurter Immobilienbörse entfällt der größte Anteil der Antworten zwar auf stabile Preise, zugleich wird jedoch deutlich häufiger von moderaten Preissteigerungen berichtet als von Rückgängen. Preisanhebungen bis etwa 5 Prozent machen 34,6 Prozent der Angaben aus, während stärkere Zuwächse nur vereinzelt genannt werden. Auf der Gegenseite sieht nur eine geringe Anzahl der Befragten Preisnachlässe. Insgesamt signalisiert die Verteilung eine überwiegend stabile bis leicht steigende Preisentwicklung im Neubausegment.

Wie bereits im Vorjahr deuten die Umfrageergebnisse erneut darauf hin, dass sich die Kaufentscheidung weiterhin stärker auf preisgünstigere Objekte konzentriert, Anbieter ihre Preisvorstellungen teilweise nach unten justieren müssen und ein Teil potenzieller Käufer in den Mietmarkt ausweicht.

Entsprechend bleibt der Aufwärtsdruck auf das Mietpreinsniveau bestehen. Bei den Mieten berichten 89 Prozent der Befragten von steigenden Preisen bei Bestandswohnungen und 96 Prozent von steigenden Mieten im Neubau.

Neben Lage, Ausstattung und Sanierungsstand beeinflusst auch die seit 2019 in Frankfurt am Main sowie in einzelnen Kommunen im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis geltende Mietpreisbremse die Mietpreisdifferenzen. Sie greift bei der Wiedervermietung von Bestandswohnungen und begrenzt die Neuvertragsmiete grundsätzlich auf höchstens 10 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete. Ausgenommen sind Neubauten, die nach dem 1. Oktober 2014

erstmals genutzt und vermietet wurden. Zudem gilt die Regelung nicht nach umfassender Modernisierung. Liegt die Vormiete bereits oberhalb der zulässigen Grenze, darf diese höhere Miete auch bei der Neuvermietung weiterverlangt werden.

ZENTRALE ENTWICKLUNGEN IN FRANKFURT AM MAIN

In Frankfurt am Main zeichnet sich für 2025 ein insgesamt hochpreisiges, aber stark ausdifferenziertes Marktbild ab, mit klaren Spitzen in den innenstadtnahen Premiumlagen und deutlich niedrigeren Niveaus in periphereren Stadtteilen. Bei Eigentumswohnungen liegen die höchsten Kaufpreise weiterhin im Westend: Dort werden Spitzenwerte bis 11.750 Euro pro Quadratmeter genannt, der Schwerpunkt liegt bei 7.600 Euro pro Quadratmeter. Sehr hohe Niveaus zeigen auch die zentralen Lagen Altstadt, Bahnhofsviertel, Innenstadt und Westhafen sowie das Nordend und Ostend. Am unteren Ende des Spektrums stehen Riederwald und Fechenheim mit einem Schwerpunkt von 3.400 Euro pro Quadratmeter, Oberrad mit 3.600 Euro pro Quadratmeter sowie die westlichen Stadtteile mit rund 3.700 Euro pro Quadratmeter. Insgesamt wirkt die Entwicklung gegenüber 2024 in vielen Teilmärkten stabil bis leicht anziehend und zeigt eher eine Seitwärtsbewegung mit selektiven Anpassungen statt einer flächendeckenden Veränderung. Das zeigt sich auch in den Schwerpunktwerten, die punktuell moderat steigen, etwa in Bockenheim und Rebstock von 5.700 auf 5.800 Euro pro Quadratmeter, in Sachsenhausen von 5.400 auf 5.500 Euro pro Quadratmeter und am Riedberg von 5.900 auf 6.000 Euro pro Quadratmeter, während die Spitzen in den Toplagen weitgehend gehalten werden.

Im Haussegment konzentrieren sich die Preisobergrenzen weiterhin auf etablierte, innenstadtnahe Lagen. Bei Reihenhäusern und Doppelhaushälften reichen die Spannen im Nordend und am Riedberg jeweils bis 1,15 Millionen Euro. Gleichzeitig zeigen die Schwerpunktwerte in gefragten Lagen leichte Aufwärtsbewegungen, etwa mit 580.000 Euro in Bornheim, 700.000 Euro im Nordend und 730.000 Euro in Sachsenhausen. Deutlich niedriger liegen die Schwerpunktpreise für Doppelhaushälften in Griesheim und Nied sowie in den westlichen Stadtteilen, wo sie bei 320.000 Euro verortet werden. Bei Einfamilienhäusern und größeren Doppelhaushälften ist die Spreizung nochmals ausgeprägter: Im Westend werden Spitzen bis 5 Millionen Euro genannt, in Sachsenhausen und im Nordend reichen die oberen Werte bis 3 Millionen Euro; Sachsen-

hausen liegt im Schwerpunkt bei 1,2 Millionen Euro. Am unteren Ende stehen Griesheim und Nied mit 380.000 Euro sowie die westlichen Stadtteile mit rund 425.000 Euro. Insgesamt wird damit sichtbar, dass sich der Frankfurter Häusermarkt 2025 weniger durch ein einheitliches Preisniveau, sondern durch eine ausgeprägte Lagenprämie und stark auseinanderlaufende Preisbänder zwischen innerstädtischen Kernlagen und den preisgetriebenen Teilmärkten am Stadtrand definiert.

Bei den Mieten bleiben die Toplagen auch 2025 klar an der Spitze: Im Westend liegt der Schwerpunkt bei 19,50 Euro pro Quadratmeter, bei Neuvermietungen werden Spitzen bis 25,50 Euro pro Quadratmeter erreicht. Die niedrigsten Schwerpunktmieten werden in den westlichen Stadtteilen mit 10,50 Euro pro Quadratmeter sowie in Riederwald und Fechenheim mit 10,25 Euro pro Quadratmeter ausgewiesen. Insgesamt steigen die Mieten zwar weiterhin flächendeckend, die Dynamik wirkt jedoch deutlich entspannter als im Vorjahr und zeigt eher eine Stabilisierung auf hohem Niveau als sprunghafte Anpassungen. Dieser Umstand zeigt sich ebenso beim Jahresmietfaktor, welcher das Verhältnis der jährlichen Nettokaltmiete zum Nettokaufpreis beschreibt und als Kennzahl zur Einschätzung der Wirtschaftlichkeit einer Immobilie als Kapitalanlage dient. In Frankfurt am Main ergeben sich hier keine Veränderungen zum Vorjahr und der Faktor bewegt sich stadtteilübergreifend bei etwa 22, wobei in Stadtteilen am Rand des Stadtgebietes und in zentralen Lagen der Jahresmietfaktor auch darunter bzw. darüber liegt.

ZENTRALE ENTWICKLUNGEN IM HOCHTAUNUS- UND MAIN-TAUNUS-KREIS

In den beiden Landkreisen zeigt sich 2025 ebenso ein stark lagegetriebenes Marktbild: Insbesondere die Kommunen im direkten Frankfurter Einzugsraum und entlang zentraler Verkehrsachsen bleiben preisbestimmend. Bei Eigentumswohnungen reicht die Spanne im Hochtaunuskreis von den niedrigsten Schwerpunktpreisen in Weilrod mit 1.150 Euro pro Quadratmeter und Grävenwiesbach mit 1.400 Euro je Quadratmeter bis zu Schwerpunktniveaus um 4.000 Euro pro Quadratmeter in Bad Homburg, Königstein, Kronberg und Oberursel. Die Werte im Main-Taunus-Kreis sind insgesamt im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil.

Im Haussegment bleiben die Preisobergrenzen 2025 insgesamt hoch. Die Veränderungen gegenüber 2024 fallen jedoch überwiegend kleinteilig aus und betreffen vordergründig die Schwerpunktpreise von Reihenhäusern und Doppelhaushälften. So steigen diese etwa in Oberursel auf 590.000 Euro, in Eschborn auf 500.000 Euro, in Flörsheim auf 370.000 Euro und in Hofheim auf 540.000 Euro. Bei Einfamilienhäusern und größeren Doppelhaushälften ist die Spreizung weiterhin besonders groß: Spitzen reichen in Bad Homburg bis 2,4 Millionen Euro, während die Schwerpunkte in den Premiumlagen häufig um 905.000 Euro liegen. Am unteren Ende stehen Weilrod mit 235.000 Euro und Grävenwiesbach mit 265.000 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich hier vor allem selektive Veränderungen: In Glashütten steigt der Schwerpunkt von 525.000 auf 530.000 Euro und in Flörsheim von 410.000 auf 420.000 Euro, während die übrigen Kommunen weitgehend seitwärts tendieren. Damit bestätigt die bereits zuvor genannte Umfrage unter den Mitgliedsunternehmen der Frankfurter Immobilienbörse insgesamt eine weitgehende Stabilisierung der Preise.

Die Mieten bleiben in den beiden Landkreisen des IHK-Bezirks Frankfurt am Main 2025 überwiegend stabil und entwickeln sich damit deutlich ruhiger als in den Vorjahren, in denen meist flächendeckende Steigerungen zu beobachten waren. Lediglich in vier Gemeinden werden leichte Anhebungen der Schwerpunktmieten gemeldet: in Kelkheim auf 11 Euro pro Quadratmeter sowie in Kriftel, Liederbach und Schwalbach auf 10,25 Euro pro Quadratmeter. Entsprechend bleibt auch der Jahresmietfaktor weitgehend konstant. In Kelkheim sinkt der Höchstwert vom Faktor 25 auf 24. Ergänzend zeigt sich bei den Baugrundstücken für den Mietwohnungsbau ein insgesamt weitgehend stabiles Bild: Die Bodenwerte bleiben 2025 gegenüber 2024 in den Landkreisen überwiegend unverändert. Lediglich punktuelle Anpassungen stechen hervor, etwa sinkende Schwerpunktwerte in Kelkheim und Liederbach auf 620 Euro beziehungsweise 590 Euro pro Quadratmeter sowie ein Anstieg des Höchstwerts in Schwalbach auf 970 Euro pro Quadratmeter.

Insgesamt zeigt die Preisentwicklung am Immobilienmarkt in den beiden Landkreisen im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Seitwärtsbewegung, die auch von den im Rahmen der Umfrage befragten Expertinnen und Experten der Frankfurter Immobilienbörse bestätigt wird.

AUSBLICK IMMOBILIENMARKT 2026

Angesichts weiterhin schwieriger wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen bleibt der Wohnimmobilienmarkt bundesweit, wie auch im IHK-Bezirk Frankfurt am Main spürbar belastet. In der Umfrage unter den Mitgliedern der Frankfurter Immobilienbörse erwartet gut die Hälfte der Befragten für 2026 eine Stabilisierung der Kaufpreise, während 37 Prozent von Preissteigerungen ausgehen. Als wesentliche Einflussfaktoren für die Marktentwicklung werden vor allem eine zunehmende Regulierung sowie wirtschaftspolitische Unsicherheiten genannt, die die Kaufbereitschaft dämpfen. Aus Sicht der Befragten wird jedoch insbesondere die erschwerte Finanzierung durch hohe Zinsen und gestiegene Eigenkapitalanforderungen eine zentrale Rolle für die Entwicklung des Wohnimmobilienmarktes im Jahr 2026 spielen.

Die weiterhin restriktive Kreditvergabe erschwert die Finanzierung von Wohnimmobilien und dämpft Investitions- und Kaufentscheidungen. Viele Haushalte können den Erwerb dadurch nicht realisieren und bleiben länger im Mietsegment, wodurch die Mietnachfrage zusätzlich steigt. In der Folge erhöhen sich Mietpreise vielerorts weiter, insbesondere in Großstädten und Ballungsräumen. Verstärkt wird diese Entwicklung durch eine zunehmende Regulierung: EU-Vorgaben und nationale Gesetze werden durch landesspezifische Bauordnungen sowie kommunale Satzungen zusätzlich erschwert und erhöhen Planungs-, Genehmigungs- und Baukosten. Hinzu kommen wirtschaftspolitische Unsicherheiten, insbesondere durch eine schwer kalkulierbare Gesetzeslage – etwa bei Förderbedingungen und künftigen Vorgaben im Energie- und Gebäude-recht – sowie durch die geopolitische Lage mit ihren bereits spürbaren Auswirkungen auf die Energiepreise und den potenziellen Folgen auf Lieferketten und Investitionsbereitschaft. Parallel verschärft sich ein strukturelles Spannungsfeld, wenn in Teilen der Büromärkte Leerstände zunehmen, während gleichzeitig der Wohnungsmangel in den gefragten Lagen fortbesteht.

Vor dem Hintergrund schwieriger Finanzierungsbedingungen und wirtschaftlicher Unsicherheiten lohnt ein Blick auf das Geldvermögen der privaten Haushalte, das nach Angaben der Bundesbank seit Jahren deutlich steigt und Ende 2025 mit rund 9,4 Billionen Euro einen Höchststand erreicht haben soll. Erfasst werden dabei neben Bargeld und Bankeinlagen auch Wertpapiere,

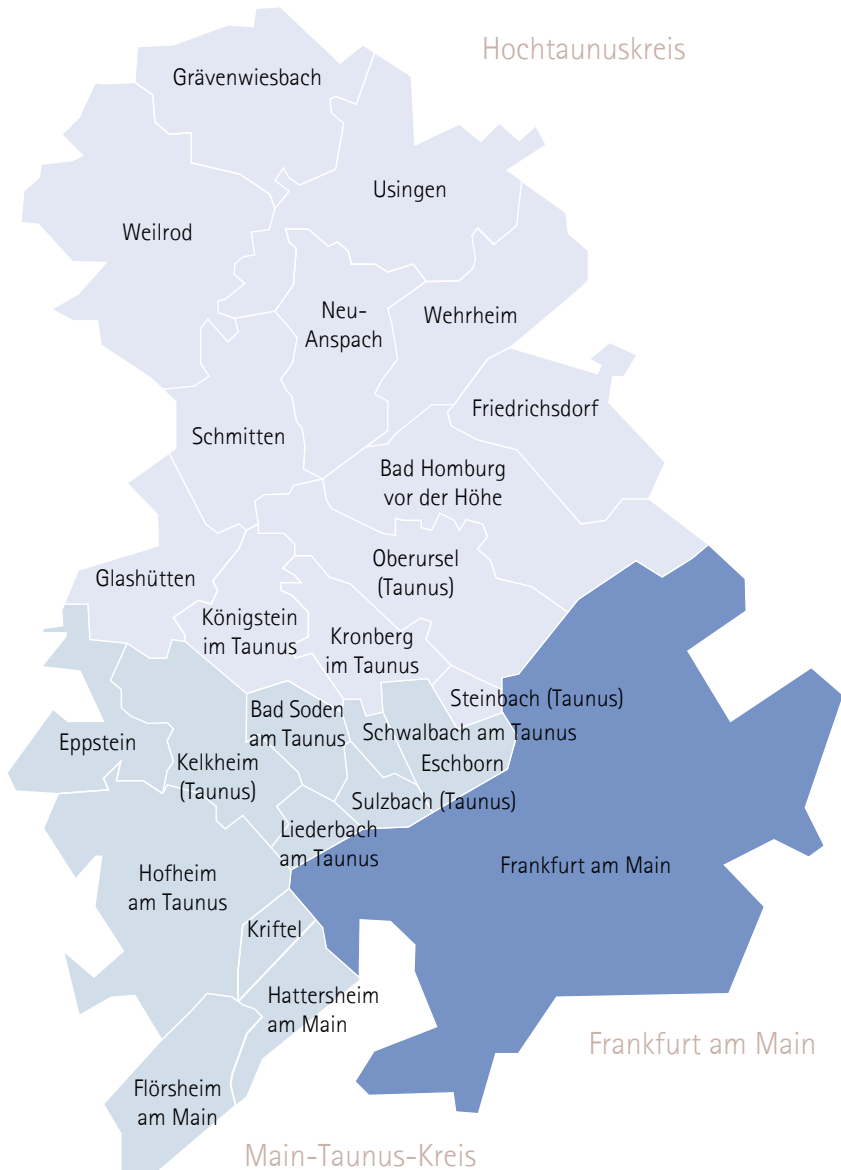
Investmentfonds und Versicherungsansprüche, nicht jedoch in der Regel Immobilienvermögen. Im Jahr 2020 betrug das Geldvermögen der privaten Haushalte noch 7,3 Billionen Euro. Das Vermögen ist also um 29 Prozent innerhalb von fünf Jahren gewachsen.

Trotz dieses Vermögenszuwachses fließt ein erheblicher Teil der Mittel derzeit nicht in langfristige Investitionen wie Wohnimmobilien, sondern verbleibt im Sparvermögen. Besonders im höherpreisigen Wohnimmobiliensegment zeigt sich eine ausgeprägte Zurückhaltung, die nicht nur auf höhere Finanzierungskosten, sondern auch auf wirtschaftliche Unsicherheit und ein gestiegenes Sicherheitsbedürfnis vieler Haushalte zurückzuführen ist. Die Entwicklung macht deutlich, dass neben der Finanzierung vor allem Vertrauen in stabile wirtschaftliche Rahmenbedingungen entscheidend ist und deshalb auch wirtschafts- und steuerpolitische Anreize stärker in den Fokus rücken.

Die Expertinnen und Experten der Frankfurter Immobilienbörse benennen mehrere Hebel, um den Immobilienmarkt kurz-, mittel- und langfristig zu entlasten. Ein zentraler Ansatzpunkt ist die Stärkung von Finanzierungsanreizen für Eigentum, etwa durch verbesserte Kreditkonditionen, Eigenkapitalentlastungen oder steuerliche Erleichterungen. Ebenso wichtig ist die Entbürokratisierung des Baurechts, insbesondere durch die Reduzierung von Vorschriften und Normen, die Kosten und Komplexität erhöhen. Damit verbunden sind Forderungen, Genehmigungsverfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen, um Planungs- und Realisierungszeiten spürbar zu verkürzen. Für mehr Neubauaktivität sehen die Befragten außerdem die Notwendigkeit, mehr Bauland auszuweisen und neue Baugebiete zu erschließen. Flankierend werden staatliche Förderungen als wirksames Instrument genannt, um Investitionen anzureizen und Projekte wieder wirtschaftlich darstellbar zu machen.

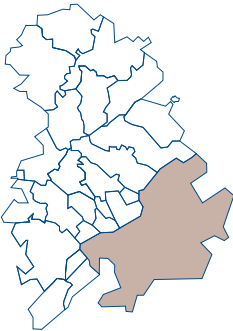
WOHNEN IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN

IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN



FRANKFURT AM MAIN

Bevölkerung 2024: 756.021
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 5,4
Fläche in km² 2024: 248,3
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 3.045



BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	148	462	361
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2.266	5.138	4.866

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	262	547	352
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.203	4.418	4.177

TRANSAKTIONEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Kauffälle für Wohneigentum	2.694	3.989	3.449
Geldumsatz für Wohneigentum (in Mio. Euro)	1.177	1.228	1.443

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	79.745	76.174	4,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	411.592	376.431	9,3

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,1	13,8	0,3
15- bis 64-Jährige in Prozent	70,0	70,2	-0,2
Über 65-Jährige in Prozent	15,9	15,9	0,0

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	4.354	12.683	4.465
Natürlicher Saldo	1.188	2.674	2.351

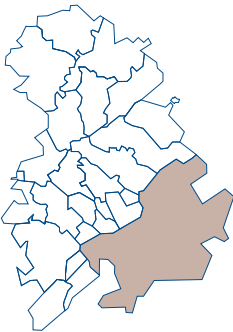
ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	642.366	528.007	21,7
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	337.076	265.188	27,1
Arbeitsplatzdichte	824	744	10,7
Arbeitslosenquote in Prozent	6,5	7,3	-0,8*

* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

FRANKFURT AM MAIN

Bevölkerung 2024: 756.021
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 5,4
Fläche in km² 2024: 248,3
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 3.045



WOHNUNGSMARKT

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Altstadt, Bahnhofsviertel, Innenstadt, Westhafen			
Eigentumswohnungen (m²)	4.000	10.500	7.300
Reihenhäuser Doppelhaushälften	n. v.	n. v.	n. v.
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	n. v.	n. v.	n. v.
Wohnungsmieten (m²)	10,00	23,00	17,00
Jahresmietfaktor	20	29	24
Bockenheim, Rebstock			
Eigentumswohnungen (m²)	3.500	8.000	5.800
Reihenhäuser Doppelhaushälften	400.000	850.000**	570.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	450.000	1.300.000**	830.000
Wohnungsmieten (m²)	10,00	20,00	14,75
Jahresmietfaktor	19	29	24

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.
** Spitzenwerte im Diplomatenviertel können deutlich darüber liegen.

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Bornheim			
Eigentumswohnungen (m²)	3.000	8.000	5.200
Reihenhäuser Doppelhaushälften	420.000	850.000	580.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	550.000	1.500.000	850.000
Wohnungsmieten (m²)	10,25	21,00	15,00
Jahresmietfaktor	20	30	24
Eckenheim, Preungesheim			
Eigentumswohnungen (m²)	2.800	6.250	4.450
Reihenhäuser Doppelhaushälften	300.000	825.000	495.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	340.000	1.650.000	715.000
Wohnungsmieten (m²)	9,00	17,50	12,50
Jahresmietfaktor	18	26	20
Europaviertel			
Eigentumswohnungen (m²)	5.000	10.500**	7.150
Reihenhäuser Doppelhaushälften	n. v.	n. v.	n. v.
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	n. v.	n. v.	n. v.
Wohnungsmieten (m²)	12,00	21,50	16,50
Jahresmietfaktor	20	29	24
Ginnheim, Eschersheim, Dornbusch			
Eigentumswohnungen (m²)	3.000	7.150	4.750
Reihenhäuser Doppelhaushälften	300.000	950.000	550.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	350.000	1.650.000	760.000
Wohnungsmieten (m²)	9,25	18,50	14,25
Jahresmietfaktor	19	28	21

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

** Hoher Neubauanteil.

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Griesheim, Nied			
Eigentumswohnungen (m²)	2.500	5.800	3.800
Reihenhäuser Doppelhaushälften	180.000	530.000	320.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	235.000	620.000	380.000
Wohnungsmieten (m²)	8,75	15,50	11,00
Jahresmietfaktor	17	24	19

Gutleutviertel, Gallus			
Eigentumswohnungen (m²)	3.750	8.500**	6.100
Reihenhäuser Doppelhaushälften	n. v.	n. v.	n. v.
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	n. v.	n. v.	n. v.
Wohnungsmieten (m²)	10,00	19,50	13,75
Jahresmietfaktor	20	30	24

Höchst, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach, Zeilsheim			
Eigentumswohnungen (m²)	2.300	5.500	3.700
Reihenhäuser Doppelhaushälften	200.000	530.000	320.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	250.000	730.000	425.000
Wohnungsmieten (m²)	8,00	14,75	10,75
Jahresmietfaktor	16	24	20

Kalbach, Berkersheim, Bonames, Frankfurter Berg, Harheim, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach			
Eigentumswohnungen (m²)	2.100	6.200	3.700
Reihenhäuser Doppelhaushälften	200.000	700.000	440.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	275.000	900.000	570.000
Wohnungsmieten (m²)	8,00	15,50	11,50
Jahresmietfaktor	18	24	20

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

** Hoher Neubauanteil.

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Niederrad, Lyoner Quartier, Schwanheim			
Eigentumswohnungen (m²)	2.800	6.500	4.250
Reihenhäuser Doppelhaushälften	230.000	700.000	440.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	285.000	1.000.000	570.000
Wohnungsmieten (m²)	9,25	16,50	12,00
Jahresmietfaktor	19	27	23
Nordend			
Eigentumswohnungen (m²)	4.200	10.000	6.650
Reihenhäuser Doppelhaushälften	480.000	1.150.000**	700.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	600.000	3.000.000	n. v.
Wohnungsmieten (m²)	10,75	23,00	16,50
Jahresmietfaktor	21	32	26
Oberrad			
Eigentumswohnungen (m²)	2.400	5.750	3.600
Reihenhäuser Doppelhaushälften	290.000	625.000	380.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	300.000	775.000	475.000
Wohnungsmieten (m²)	9,50	16,00	11,75
Jahresmietfaktor	16	25	18
Ostend			
Eigentumswohnungen (m²)	3.700	10.000***	6.650
Reihenhäuser Doppelhaushälften	n. v.	n. v.	n. v.
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	n. v.	n. v.	n. v.
Wohnungsmieten (m²)	10,00	21,00	15,75
Jahresmietfaktor	21	29	24

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

** Spitzenwerte im Holzhausenviertel können deutlich darüber liegen.

*** Hoher Neubauanteil.

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Riedberg			
Eigentumswohnungen (m²)	4.200	8.200	6.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	625.000	1.150.000	760.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	630.000	1.400.000	995.000
Wohnungsmieten (m²)	11,00	18,00	14,25
Jahresmietfaktor	n. v.	n. v.	n. v.
Riederwald, Fechenheim			
Eigentumswohnungen (m²)	2.200	5.500	3.400
Reihenhäuser Doppelhaushälften	210.000	440.000	310.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	250.000	630.000	400.000
Wohnungsmieten (m²)	8,00	14,50	10,25
Jahresmietfaktor	16	25	18
Rödelheim, Hausen, Heddernheim, Niederursel, Praunheim			
Eigentumswohnungen (m²)	2.400	6.500	4.100
Reihenhäuser Doppelhaushälften	250.000	650.000	405.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	300.000	1.050.000	615.000
Wohnungsmieten (m²)	9,00	17,00	11,75
Jahresmietfaktor	17	28	20
Sachsenhausen			
Eigentumswohnungen (m²)	3.000	9.000	5.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	400.000	1.000.000	730.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	650.000	3.000.000	1.235.000
Wohnungsmieten (m²)	9,75	21,00	15,25
Jahresmietfaktor	21**	33**	27**

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

** Starke Spreizung zwischen Sachsenhausen-Nord und Sachsenhausen-Süd.

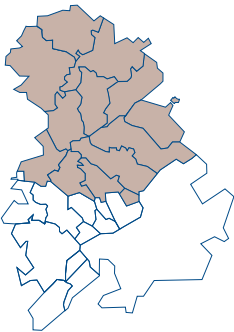
Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Seckbach, Bergen-Enkheim			
Eigentumswohnungen (m²)	2.600	6.500	4.275
Reihenhäuser Doppelhaushälften	290.000	720.000	480.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	280.000	1.100.000	615.000
Wohnungsmieten (m²)	8,50	14,75	11,00
Jahresmietfaktor	18	26	20
Westend			
Eigentumswohnungen (m²)	4.400	11.750**	7.600
Reihenhäuser Doppelhaushälften	n. v.	n. v.	n. v.
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	900.000	5.000.000	n. v.
Wohnungsmieten (m²)	11,50	25,50	19,50
Jahresmietfaktor	25	34	30

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

** Das obere Preissegment weist eine hohe Volatilität auf. Teilweise wurden Verkaufspreise im gehobenen Segment von über 11.750 Euro/m² erzielt.

HOCHTAUNUSKREIS

Bevölkerung 2024: 241.664
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 4,7
Fläche in km² 2024: 481,8
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 502



BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	128	254	241
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	378	530	679

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	142	291	230
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	365	691	612

TRANSAKTIONEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Kauffälle für Wohneigentum	327	1.164	787
Geldumsatz für Wohneigentum (in Mio. Euro)	99	252	234

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	55.245	53.047	4,1
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	117.555	110.298	6,6

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,6	14,6	0,0
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,0	62,9	-0,9
Über 65-Jährige in Prozent	23,5	22,4	1,1

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	2.134	2.094	1.912
Natürlicher Saldo	-1.089	-501	-669

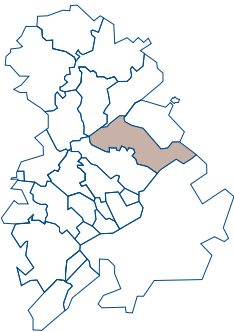
ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	101.542	86.002	18,1
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	93.888	80.911	16,0
Arbeitsplatzdichte	419	374	12,1
Arbeitslosenquote in Prozent	4,5	4,0	0,5*

* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Bad Homburg v. d. Höhe 2024: 56.688
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 7,5
Fläche in km² 2024: 51,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.109
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn, U-Bahn, Regionalbahn



WOHNEN – KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	2.200	7.100	4.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	300.000	950.000	590.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	450.000	2.400.000	905.000

WOHNEN – MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	500	1.600	900
Wohnungsmieten (m²)	8,50	17,00	13,00
Jahresmietfaktor	16	26	21

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	28	36	48
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	70	158	158

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	33	47	47
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	64	107	138

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	10.770	10.274	4,8
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	28.848	26.689	8,1

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,7	14,5	0,2
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,2	61,5	0,7
Über 65-Jährige in Prozent	23,1	24,0	-0,9

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

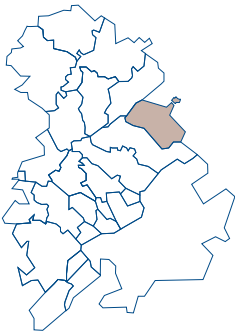
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	1.032	478	595
Natürlicher Saldo	-245	-119	-189

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	35.614	33.110	7,6
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	22.083	18.661	18,3
Arbeitsplatzdichte	630	630	0,0

FRIEDRICHSDORF

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Friedrichsdorf 2024: 25.871
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 4,3
Fläche in km² 2024: 30,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 859
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn, Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.900	5.200	3.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	300.000	700.000	475.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	400.000	900.000	610.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	450	900	660
Wohnungsmieten (m²)	8,00	14,00	10,25
Jahresmietfaktor	14	23	18

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	5	26	24
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	52	52	78

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	9	23	23
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	72	90	81

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	6.008	5.754	4,4
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	12.385	11.751	5,4

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,2	13,9	0,3
15- bis 64-Jährige in Prozent	61,0	62,8	-1,8
Über 65-Jährige in Prozent	24,8	23,3	1,5

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

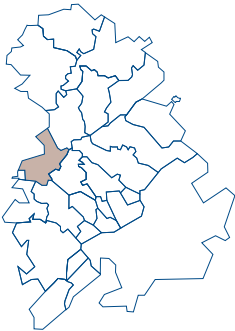
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	74	251	172
Natürlicher Saldo	-105	-25	-47

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	7.360	7.491	-1,7
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	10.186	8.917	14,2
Arbeitsplatzdichte	284	303	-6,4

GLASHÜTTEN

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Glashütten 2024: 5.311
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: -1,3
Fläche in km² 2024: 27,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 196
Anbindung an das Schienennetz 2025: keine Anbindung



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.800	3.500	2.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	250.000	525.000	370.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	300.000	900.000	530.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	250	430	340
Wohnungsmieten (m²)	7,00	10,50	8,75
Jahresmietfaktor	10	18	15

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	4	10	7
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	5	13	13

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	3	8	7
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	8	13	10

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	1.793	1.777	0,9
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2.432	2.454	-0,9

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,1	15,0	-0,9
15- bis 64-Jährige in Prozent	60,8	62,7	-1,9
Über 65-Jährige in Prozent	25,1	22,2	2,9

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

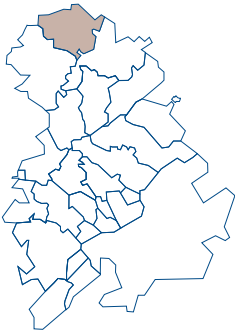
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	-27	80	12
Natürlicher Saldo	-7	-5	-6

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	520	515	1,0
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	1.953	1.717	13,7
Arbeitsplatzdichte	96	97	-0,4

GRÄVENWIESBACH

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Grävenwiesbach 2024: 5.376
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 2,8
Fläche in km² 2024: 43,2
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 125
Anbindung an das Schienennetz 2025: Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.300	2.100	1.400
Reihenhäuser Doppelhaushälften	140.000	300.000	210.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	175.000	400.000	265.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	110	200	150
Wohnungsmieten (m²)	5,00	9,00	7,00
Jahresmietfaktor	10	16	13

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	2	4	7
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4	6	17

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	4	9	6
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	9	13	16

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	1.519	1.435	5,9
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2.393	2.301	4,0

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,3	14,3	0,0
15- bis 64-Jährige in Prozent	63,1	66,8	-3,7
Über 65-Jährige in Prozent	22,6	18,9	3,7

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

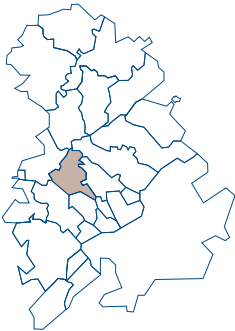
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	-50	27	24
Natürlicher Saldo	-30	-4	-5

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	771	768	0,4
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	2.176	2.000	8,8
Arbeitsplatzdichte	142	147	-3,5

KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Königstein im Taunus 2024: 16.680
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 3,5
Fläche in km² 2024: 25,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 666
Anbindung an das Schienennetz 2025: Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	2.200	6.800	4.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	425.000	1.000.000	615.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	440.000	2.000.000	905.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	600	1.400	900
Wohnungsmieten (m²)	8,25	17,00	13,00
Jahresmietfaktor	16	26	20

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	6	49	22
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	17	80	50

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	12	24	20
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	24	63	39

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	3.976	3.891	2,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	8.025	7.708	4,1

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,7	16,5	-0,8
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,0	62,0	0,0
Über 65-Jährige in Prozent	22,2	21,5	0,7

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

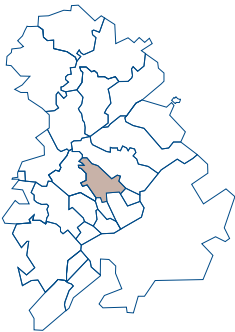
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	-83	72	84
Natürlicher Saldo	-63	-2	-22

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	5.784	5.024	15,1
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	6.110	5.063	20,7
Arbeitsplatzdichte	345	313	10,4

KRONBERG IM TAUNUS

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Kronberg im Taunus 2024: 18.671
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 2,8
Fläche in km² 2024: 18,6
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.005
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	2.500	6.800	4.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	425.000	1.000.000	615.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	440.000	2.000.000	905.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	600	1.450	900
Wohnungsmieten (m²)	8,75	17,00	13,00
Jahresmietfaktor	16	26	20

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	10	27	15
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	14	36	31

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	13	31	17
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	20	49	31

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	3.917	3.811	2,8
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	9.431	8.743	7,9

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	13,6	14,4	-0,8
15- bis 64-Jährige in Prozent	57,7	57,2	0,5
Über 65-Jährige in Prozent	28,7	28,4	0,3

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

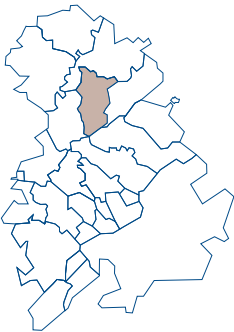
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	261	248	216
Natürlicher Saldo	-198	-149	-162

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	20.458	10.295	98,7
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	6.635	5.601	18,5
Arbeitsplatzdichte	1.100	570	93,0

NEU-ANSPACH

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Neu-Anspach 2024: 14.342
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: -1,1
Fläche in km² 2024: 36,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 397
Anbindung an das Schienennetz 2025: Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.600	4.400	2.450
Reihenhäuser Doppelhaushälften	200.000	550.000	355.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	250.000	600.000	380.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	200	430	350
Wohnungsmieten (m²)	7,50	11,75	8,75
Jahresmietfaktor	11	16	14

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	3	7	14
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	14	9	27

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	11	10	12
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	26	12	20

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	4.162	4.009	3,8
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6.692	6.310	6,1

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,0	13,6	0,4
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,1	68,2	-6,1
Über 65-Jährige in Prozent	24,0	18,2	5,8

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

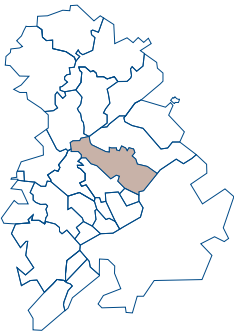
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	11	-66	-7
Natürlicher Saldo	-29	-35	-15

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	3.004	2.314	29,8
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	5.826	5.660	2,9
Arbeitsplatzdichte	209	159	31,6

OBERURSEL (TAUNUS)

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Oberursel (Taunus) 2024: 46.736
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 3,3
Fläche in km² 2024: 45,3
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.031
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn, U-Bahn, Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	2.000	6.800	4.000
Reihenhäuser Doppelhaushälften	330.000	875.000	590.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	400.000	1.900.000	760.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	500	1.400	800
Wohnungsmieten (m²)	8,50	17,00	13,00
Jahresmietfaktor	16	26	20

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	23	34	43
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	108	85	164

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	19	59	41
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	40	220	152

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	8.964	8.650	3,6
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	23.153	21.755	6,4

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,5	14,9	-0,4
15- bis 64-Jährige in Prozent	63,7	63,4	0,3
Über 65-Jährige in Prozent	21,8	21,7	0,1

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

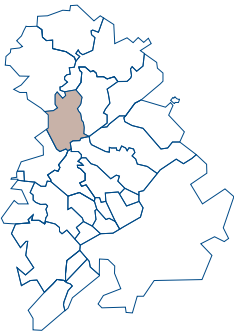
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	479	564	388
Natürlicher Saldo	-220	-100	-135

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	18.724	18.192	2,9
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	18.448	15.892	16,1
Arbeitsplatzdichte	395	404	-2,0

SCHMITTEN

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Schmitten 2024: 9.323
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 4,5
Fläche in km² 2024: 35,5
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 263
Anbindung an das Schienennetz 2025: keine Anbindung



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.300	2.600	1.900
Reihenhäuser Doppelhaushälften	225.000	425.000	310.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	200.000	600.000	360.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	160	360	260
Wohnungsmieten (m²)	6,25	9,00	7,25
Jahresmietfaktor	10	16	13

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	6	20	17
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	10	24	26

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	4	19	17
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6	23	23

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	3.104	3.007	3,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.361	4.231	3,1

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,9	14,7	0,2
15- bis 64-Jährige in Prozent	64,1	66,8	-2,7
Über 65-Jährige in Prozent	21,0	18,5	2,5

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

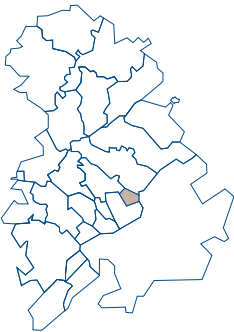
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	2	67	70
Natürlicher Saldo	-25	2	-7

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	1.351	1.363	-0,9
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	3.854	3.317	16,2
Arbeitsplatzdichte	141	154	-8,6

STEINBACH (TAUNUS)

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Steinbach (Taunus) 2024: 10.856
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 4,8
Fläche in km² 2024: 4,4
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 2.466
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.800	4.900	3.150
Reihenhäuser Doppelhaushälften	310.000	650.000	440.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	250.000	760.000	510.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	460	1.030	600
Wohnungsmieten (m²)	7,00	12,75	10,25
Jahresmietfaktor	15	22	18

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	1	7	5
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	8	10	22

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	4	24	6
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	14	56	22

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	1.728	1.666	3,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	5.172	4.938	4,7

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,8	15,7	0,1
15- bis 64-Jährige in Prozent	61,6	62,3	-0,7
Über 65-Jährige in Prozent	22,6	22,0	0,6

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

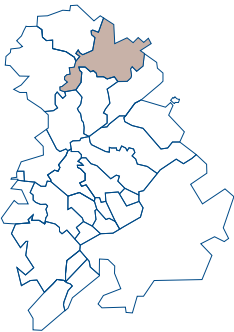
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	100	162	67
Natürlicher Saldo	-41	9	4

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	1.954	1.459	33,9
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	4.213	3.540	19,0
Arbeitsplatzdichte	179	142	26,3

USINGEN

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Usingen 2024: 15.683
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 13,5
Fläche in km² 2024: 55,8
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 281
Anbindung an das Schienennetz 2025: Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.500	4.000	2.300
Reihenhäuser Doppelhaushälften	200.000	440.000	310.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	230.000	600.000	360.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	160	500	330
Wohnungsmieten (m²)	6,00	10,50	8,25
Jahresmietfaktor	11	18	14

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	18	19	18
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	44	38	51

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	10	27	18
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	61	33	46

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	4.016	3.643	10,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	7.153	6.157	16,2

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,4	14,3	1,1
15- bis 64-Jährige in Prozent	61,6	64,7	-3,1
Über 65-Jährige in Prozent	23,0	20,9	2,1

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

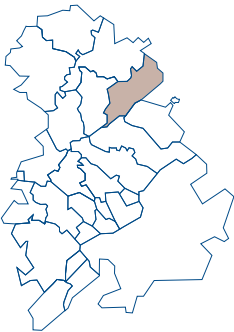
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	271	230	191
Natürlicher Saldo	-39	-22	-33

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	3.195	3.126	2,2
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	6.010	4.837	24,3
Arbeitsplatzdichte	210	229	-8,3

WEHRHEIM

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Wehrheim 2024: 9.271
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 0,2
Fläche in km² 2024: 38,3
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 242
Anbindung an das Schienennetz 2025: Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.300	3.800	1.700
Reihenhäuser Doppelhaushälften	200.000	425.000	285.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	220.000	600.000	350.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	180	500	280
Wohnungsmieten (m²)	6,00	10,00	7,75
Jahresmietfaktor	11	16	13

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	5	8	8
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	13	10	18

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	2	7	7
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2	8	12

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	3.051	2.961	3,0
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.402	4.264	3,2

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	13,2	14,6	-1,4
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,7	64,7	-2,0
Über 65-Jährige in Prozent	24,1	20,8	3,3

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

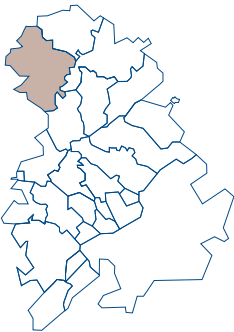
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	49	-59	21
Natürlicher Saldo	-48	-16	-19

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	2.030	1.699	19,5
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	3.726	3.347	11,3
Arbeitsplatzdichte	217	183	18,6

WEILROD

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Weilrod 2024: 6.856
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 9,9
Fläche in km² 2024: 71,2
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 96
Anbindung an das Schienennetz 2025: keine Anbindung



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.000	2.000	1.150
Reihenhäuser Doppelhaushälften	110.000	300.000	170.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	115.000	430.000	235.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	90	220	120
Wohnungsmieten (m²)	5,00	8,00	6,50
Jahresmietfaktor	10	14	11

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	17	7	13
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	19	9	25

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	18	3	9
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	19	4	19

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	2.237	2.169	3,1
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	3.108	2.997	3,7

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,3	12,4	1,9
15- bis 64-Jährige in Prozent	61,8	65,6	-3,8
Über 65-Jährige in Prozent	24,0	22,0	2,0

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

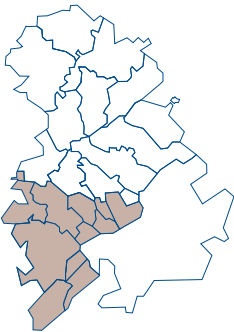
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	15	40	81
Natürlicher Saldo	-39	-35	-33

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	777	646	20,3
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	2.668	2.359	13,1
Arbeitsplatzdichte	115	104	11,2

MAIN-TAUNUS-KREIS

Bevölkerung 2024: 238.775
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 3,8
Fläche in km² 2024: 222,5
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.073



Die hier angegebenen statistischen Daten zum Main-Taunus-Kreis umfassen die Gemeinde Hochheim am Main, die zum IHK-Bezirk Wiesbaden gehört.

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	112	444	280
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	550	1.020	962

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	162	286	253
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	487	671	756

TRANSAKTIONEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Kauffälle für Wohneigentum	901	1.190	1.211
Geldumsatz für Wohneigentum (in Mio. Euro)	266	250	340

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	52.457	50.591	3,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	117.870	109.778	7,4

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,8	14,7	0,1
15- bis 64-Jährige in Prozent	63,4	64,2	-0,8
Über 65-Jährige in Prozent	21,7	21,2	0,5

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	631	2.013	1.590
Natürlicher Saldo	-454	-90	-186

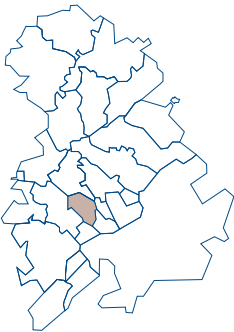
ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	112.513	90.928	23,7
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	101.675	88.927	14,3
Arbeitsplatzdichte	462	397	16,5
Arbeitslosenquote in Prozent	5,3	4,2	1,1*

* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

BAD SODEN AM TAUNUS

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Bad Soden am Taunus 2024: 23.103
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 6,1
Fläche in km² 2024: 12,5
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.848
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn, Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	2.400	6.800	3.900
Reihenhäuser Doppelhaushälften	350.000	900.000	570.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	475.000	2.000.000	810.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	500	1.300	900
Wohnungsmieten (m²)	9,00	16,50	12,25
Jahresmietfaktor	16	26	20

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	9	35	24
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	32	88	72

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	23	29	22
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	44	59	64

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	4.597	4.463	3,0
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	11.879	11.266	5,4

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,4	14,6	-0,2
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,8	61,0	1,8
Über 65-Jährige in Prozent	22,8	24,3	-1,5

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

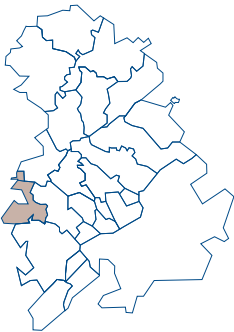
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	76	258	209
Natürlicher Saldo	-100	-47	-67

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	4.506	5.111	-11,8
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	9.474	8.223	15,2
Arbeitsplatzdichte	194	235	-17,4

EPPSTEIN

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Eppstein 2024: 13.070
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: -2,2
Fläche in km² 2024: 24,2
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 540
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.400	3.750	2.450
Reihenhäuser Doppelhaushälften	240.000	520.000	380.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	250.000	800.000	455.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	300	560	400
Wohnungsmieten (m²)	7,00	11,00	8,75
Jahresmietfaktor	13	18	15

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	6	34	17
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	12	48	39

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	12	28	16
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	18	33	29

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	3.751	3.679	2,0
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6.305	6.226	1,3

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,7	14,6	1,1
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,1	64,4	-2,3
Über 65-Jährige in Prozent	22,2	20,9	1,3

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

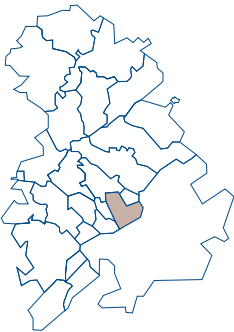
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	86	38	33
Natürlicher Saldo	-28	2	1

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	2.129	2.260	-5,8
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	5.486	4.985	10,1
Arbeitsplatzdichte	155	169	-8,3

ESCHBORN

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Eschborn 2024: 22.403
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 6,6
Fläche in km² 2024: 12,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.847
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	2.100	5.600	3.500
Reihenhäuser Doppelhaushälften	390.000	750.000	500.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	410.000	920.000	600.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	580	1.200	770
Wohnungsmieten (m²)	9,00	14,75	12,25
Jahresmietfaktor	17	25	20

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	7	20	16
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	26	51	90

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	11	14	14
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	43	109	69

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	3.955	3.889	1,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	11.181	10.160	10,0

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,3	15,8	-0,5
15- bis 64-Jährige in Prozent	65,6	64,8	0,8
Über 65-Jährige in Prozent	19,1	19,5	-0,4

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

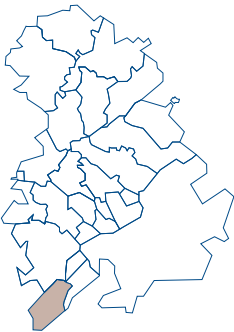
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	125	242	144
Natürlicher Saldo	-3	34	33

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	43.580	32.091	35,8
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	9.840	8.371	17,5
Arbeitsplatzdichte	1.929	1.539	25,3

FLÖRSHEIM AM MAIN

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Flörsheim am Main 2024: 21.344
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 4,8
Fläche in km² 2024: 23,0
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 928
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.900	4.400	2.850
Reihenhäuser Doppelhaushälften	210.000	500.000	370.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	260.000	620.000	420.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	300	680	470
Wohnungsmieten (m²)	7,50	12,50	9,00
Jahresmietfaktor	13	20	16

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	6	47	27
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	44	70	76

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	9	15	24
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	19	25	57

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	5.038	4.752	6,0
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	10.085	9.431	6,9

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,9	14,4	0,5
15- bis 64-Jährige in Prozent	64,5	66,3	-1,8
Über 65-Jährige in Prozent	20,5	19,3	1,2

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

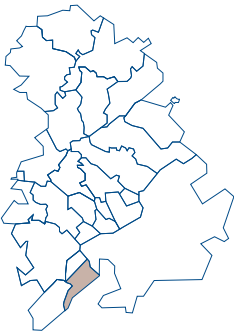
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	32	143	136
Natürlicher Saldo	-42	22	7

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	6.001	4.365	37,5
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	9.516	8.404	13,2
Arbeitsplatzdichte	277	216	27,9

HATTERSHEIM AM MAIN

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Hattersheim am Main 2024: 28.467
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 7,9
Fläche in km² 2024: 15,8
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.802
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.750	5.500	3.150
Reihenhäuser Doppelhaushälften	240.000	600.000	425.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	250.000	800.000	455.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	340	820	475
Wohnungsmieten (m²)	7,50	13,50	10,00
Jahresmietfaktor	15	21	17

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	14	73	35
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	135	191	189

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	11	77	29
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	68	160	118

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	5.341	5.136	4,0
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	14.072	12.665	11,1

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,8	14,3	0,5
15- bis 64-Jährige in Prozent	64,9	66,1	-1,2
Über 65-Jährige in Prozent	20,2	19,5	0,7

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

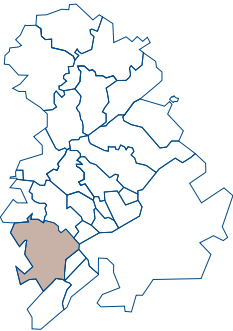
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	581	226	291
Natürlicher Saldo	-86	51	-6

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	8.424	5.301	58,9
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	12.582	10.622	18,5
Arbeitsplatzdichte	292	203	43,9

HOFHEIM AM TAUNUS

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Hofheim am Taunus 2024: 39.259
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 1,7
Fläche in km² 2024: 57,4
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 684
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn, Regionalbahn, Regionalexpress



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.900	6.200	3.800
Reihenhäuser Doppelhaushälften	350.000	825.000	540.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	450.000	1.650.000	735.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	400	1.300	780
Wohnungsmieten (m²)	8,75	16,25	12,00
Jahresmietfaktor	16	25	20

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	17	64	49
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	85	154	163

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	21	68	47
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	71	126	137

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	9.676	9.441	2,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	19.242	18.256	5,4

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,4	14,9	-0,5
15- bis 64-Jährige in Prozent	63,7	64,7	-1,0
Über 65-Jährige in Prozent	21,9	20,3	1,6

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

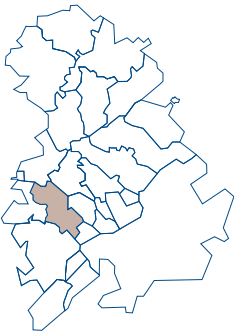
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	-20	67	188
Natürlicher Saldo	-44	-25	-23

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	16.110	12.537	28,5
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	16.591	14.936	11,1
Arbeitsplatzdichte	399	324	23,0

KELKHEIM (TAUNUS)

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Kelkheim (Taunus) 2024: 28.175
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: -0,6
Fläche in km² 2024: 30,7
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 917
Anbindung an das Schienennetz 2025: Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.800	5.200	3.300
Reihenhäuser Doppelhaushälften	350.000	780.000	530.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	430.000	1.575.000	690.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	360	1.150	620
Wohnungsmieten (m²)	9,00	14,75	11,00
Jahresmietfaktor	16	24	20

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	28	41	42
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	82	73	95

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	28	29	37
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	78	51	81

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	6.879	6.661	3,3
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	13.983	13.309	5,1

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,8	15,3	-0,5
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,7	62,6	0,1
Über 65-Jährige in Prozent	22,5	22,2	0,3

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

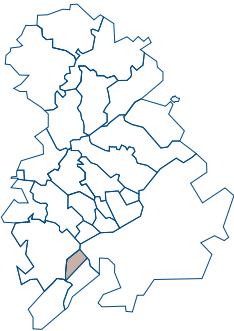
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	-34	201	140
Natürlicher Saldo	-65	-60	-68

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	5.949	5.186	14,7
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	11.863	10.195	16,4
Arbeitsplatzdichte	205	184	11,6

KRIFTEL

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Kriftel 2024: 11.356
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 5,0
Fläche in km² 2024: 6,8
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.680
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.600	5.200	2.850
Reihenhäuser Doppelhaushälften	300.000	680.000	465.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	420.000	900.000	560.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	400	800	525
Wohnungsmieten (m²)	8,25	13,50	10,25
Jahresmietfaktor	15	23	19

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	2	9	8
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	8	62	34

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	9	8	8
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	28	29	32

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	2.410	2.335	0,3
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	5.496	4.977	10,4

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,6	14,3	0,3
15- bis 64-Jährige in Prozent	61,6	65,3	-3,7
Über 65-Jährige in Prozent	23,8	20,4	3,4

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

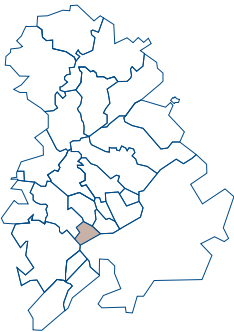
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	171	111	62
Natürlicher Saldo	-27	0	-11

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	3.344	2.984	12,1
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	4.614	4.282	7,8
Arbeitsplatzdichte	297	278	7,0

LIEDERBACH AM TAUNUS

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Liederbach am Taunus 2024: 8.887
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 0,6
Fläche in km² 2024: 6,2
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.433
Anbindung an das Schienennetz 2025: Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.600	5.200	2.850
Reihenhäuser Doppelhaushälften	290.000	675.000	455.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	400.000	810.000	540.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	350	875	590
Wohnungsmieten (m²)	8,00	13,75	10,25
Jahresmietfaktor	15	23	19

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	7	10	8
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	25	41	32

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	17	1	6
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	87	5	26

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	2.002	1.978	1,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.155	3.965	4,8

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,1	15,7	-0,6
15- bis 64-Jährige in Prozent	63,4	64,2	-0,8
Über 65-Jährige in Prozent	21,5	20,1	1,4

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

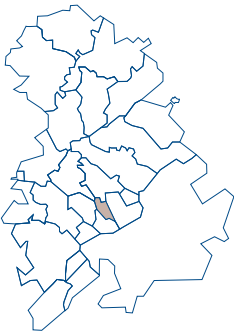
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	63	17	42
Natürlicher Saldo	-29	21	-9

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	1.578	1.947	-19,0
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	3.704	3.273	13,2
Arbeitsplatzdichte	172	220	-21,9

SCHWALBACH AM TAUNUS

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Schwalbach am Taunus 2024: 15.443
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 2,8
Fläche in km² 2024: 6,5
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 2.387
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	1.900	5.200	3.150
Reihenhäuser Doppelhaushälften	330.000	700.000	475.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	420.000	870.000	610.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	420	970	610
Wohnungsmieten (m²)	7,00	13,00	10,25
Jahresmietfaktor	16	24	19

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	5	19	9
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	18	34	22

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	3	3	8
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4	11	18

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	2.870	2.802	2,4
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	7.547	7.136	5,8

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,9	15,1	0,8
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,3	60,3	2,0
Über 65-Jährige in Prozent	21,8	24,6	-2,8

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

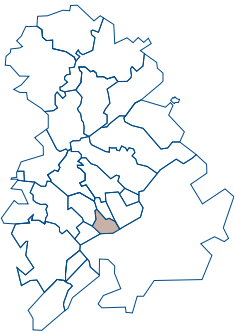
	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	49	211	95
Natürlicher Saldo	-25	-42	-31

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	10.873	9.135	19,0
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	6.090	5.269	15,6
Arbeitsplatzdichte	703	613	14,7

SULZBACH (TAUNUS)

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Sulzbach (Taunus) 2024: 8.846
Bevölkerungsentwicklung in Prozent 2014 - 2024: 2,5
Fläche in km² 2024: 7,9
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.127
Anbindung an das Schienennetz 2025: S-Bahn, Regionalbahn



WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m²)	2.000	5.400	3.050
Reihenhäuser Doppelhaushälften	375.000	700.000	495.000
Einfamilienhäuser Größere Doppelhaushälften	370.000	850.000	570.000

WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro*	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m²)	450	1.050	650
Wohnungsmieten (m²)	8,00	13,50	10,50
Jahresmietfaktor	16	24	19

BAUGENEHMIGUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 - 2024
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	6	5	12
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	39	61	46

* Die Kauf- und Mietpreise beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt 2025.

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	1	3	10
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2	3	35

WOHNUNGSBESTAND

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Wohngebäude	1.995	1.909	4,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.609	4.324	6,6

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,8	13,1	1,7
15- bis 64-Jährige in Prozent	63,9	67,1	-3,2
Über 65-Jährige in Prozent	21,4	19,8	1,6

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2024	2014	Durchschnitt 2014 – 2024
Wanderungssaldo	-52	76	54
Natürlicher Saldo	-9	8	14

ARBEITSMARKT

	2024	2014	Entwicklung 2014 – 2024 in Prozent
Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	5.760	6.322	-8,9
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	4.036	3.599	12,1
Arbeitsplatzdichte	619	733	-15,6

DEFINITIONEN

IMMOBILIENMARKTDATEN

Die **Kaufpreise** werden in dem vorliegenden Marktbericht mit den marktüblichen Spannen bei durchschnittlicher Ausstattung abgebildet, wobei Spitzenwerte und Ausnahmen nicht mit eingerechnet werden. Bei den im Marktbericht angegebenen Preisspannen werden Neubauten und Bestandsimmobilien – sofern nicht anders vermerkt – berücksichtigt. Dabei orientieren sich die Preise bei Wiederverkäufen teilweise an dem „von-Wert“, während der „bis-Wert“ eine Orientierung für Kaufpreise im gehobenen Segment und im Neubau bietet. Bei dem Schwerpunkt der Werte handelt es sich um die von den Fachleuten am Markt festgestellten gängigen Schwerpunktpreise für Bestandsimmobilien und Neubauten. Um ein realistisches Bild des Marktes zu gewährleisten, werden bei der Preisfindung Immobilien mit einbezogen, die im vergangenen Jahr nicht am Markt gehandelt wurden, aber typisch für die einzelnen Stadtteile, respektive Städte und Gemeinden sind.

Die **Mietpreise** beziehen sich auf Nettokaltmieten (ohne Betriebs- und Nebenkosten) und gelten für Neuvertragsabschlüsse bei Mieterwechsel. Bestandsmieten und Wohnungen mit teilgewerblicher Nutzung werden nicht berücksichtigt. Der **Jahresmietfaktor** gibt das Vielfache der Jahresnettomiete (Kaltmiete) in Bezug auf den Nettokaufpreis an. Mit dem Faktor wird errechnet, welchen Ertrag aus dem Verkauf einer Immobilie gezogen werden kann. Dem Ertragswert des Objektes werden dabei die Jahresmieteinnahmen folgendermaßen gegenübergestellt:

$$100 \times \text{Jahresnettokaltmiete} / \text{Immobilienkaufpreis} = \text{Bruttomietrendite in Prozent}$$

Die in dem Marktbericht angegebenen Multiplikatoren werden durch die jeweilige Einstiegs- bzw. Bestandsmiete bei Erwerb bestimmt. Bei Mietwohnanlagen, die nach dem Erwerb in Eigentumswohnungen aufgeteilt werden, können die Faktoren abweichen.

Alle angegebenen Werte sind als Orientierungswerte zu verstehen. Die Mietpreisangaben entsprechen nicht einem Mietpreisspiegel im Sinne des § 558a Bürgerliches Gesetzbuch. Sind Werte mit „n. v.“ gekennzeichnet, sind Daten für die betroffenen Segmente in diesem Stadtteil/ dieser Kommune nur vereinzelt oder nicht vorhanden. In Einzelfällen wurde keine Obergrenze angegeben. Betroffene Segmente sind mit „k. L.“ (kein Limit) gekennzeichnet.

STATISTISCHE ANGABEN

Die **Bevölkerungsdichte** gibt das Verhältnis zwischen Bevölkerungszahl und Landfläche eines bestimmten Gebietes an. Die Bevölkerung umfasst alle Personen unabhängig vom Meldestatus oder der Staatsbürgerschaft mit Ausnahme von Geflüchteten, die nicht dauerhaft im Land wohnhaft sind. Landfläche ist die gesamte Fläche eines Staates. Die Bevölkerungsdichte wird in Einwohnerzahl je Quadratkilometer angegeben. Die **Bevölkerungsstruktur** gliedert die Zusammensetzung der Bevölkerung nach bestimmten Strukturmerkmalen. Im Marktbericht wird die Altersstruktur der Bevölkerung verwendet. Der **Natürliche Saldo** ist die Differenz aus Lebendgeborenen und Gestorbenen. Ist der Saldo positiv, spricht man von einem Geburtenüberschuss. Der **Wanderungssaldo** ergibt sich aus der Differenz zwischen Zu- und Fortzügen innerhalb des festgesetzten Gebietes. Überwiegt die Zahl der Zuzüge, spricht man von einem Wanderungsgewinn.

Die **Arbeitslosenquote** misst den prozentualen Anteil der registrierten Arbeitslosen an der Gesamtzahl der zivilen Erwerbspersonen. Die zivilen Erwerbspersonen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Die **Arbeitsplatzdichte** gibt das Verhältnis zwischen den vorhandenen Arbeitsplätzen und der Bevölkerung am Standort an. Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** am Arbeitsort gibt die Zahl der Arbeitnehmenden an, die in der jeweiligen Stadt oder dem jeweiligen Kreis arbeiten. Als **sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort** werden die Beschäftigten an dem Ort, an dem sie wohnen, bezeichnet.

Die **Baugenehmigung** ist die schriftliche Erteilung einer Erlaubnis durch die zuständige Behörde eine Baumaßnahme durchzuführen, bei der Wohn- oder sonstiger Nutzraum geschaffen wird. Unter **Baufertigstellungen** fallen Bauvorhaben, bei denen die Bauarbeiten weitestgehend abgeschlossen und die Gebäude oder die Wohnungen bezugsfertig oder bereits bezogen sind. Bei den **Transaktionen** wird sowohl die Anzahl an **Kauffällen für Wohneigentum** als auch der damit erzielte **Geldumsatz** in Euro angegeben. Der **Wohnungsbestand** gibt die Anzahl der Wohngebäude sowie die Anzahl der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden an. **Wohngebäude** sind Gebäude, in denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Fläche Nichtwohnzwecken dient. Zu Nichtwohngebäuden zählen beispielsweise Büro- und Verwaltungsgebäude. Eine **Wohnung** verfügt grundsätzlich über einen abschließbaren Zugang sowie einen Anschluss an die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Die **Anbindung an das Schienennetz** listet die Verkehrsmittel auf, die eine direkte schienengebundene Anbindung an Frankfurt am Main ermöglichen.

MITGLIEDER DER FRANKFURTER IMMOBILIENBÖRSE

- AB Immobilien Staab GmbH – Immobilien- und Sachverständigenbüro
- ABG FRANKFURT HOLDING Wohnungsbau- und Beteiligungs-GmbH
- Adler Immobilien Frankfurt GmbH
- Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG
- Ainsley GmbH
- Angermann Real Estate Advisory AG
- Bach Immobilien GmbH
- Bauer Stadtentwicklung GmbH
- BB Estates GmbH
- Blumenauer Immobilien GmbH & Co. KG
- BNP Paribas Real Estate GmbH
- Braun & Westenberger Partnerschaft für Immobilienbewertung
- Christoph Samitz Immobilien GmbH
- Claus Blumenauer Immobilien GmbH
- Colliers International Deutschland GmbH
- Contana Maklergesellschaft mbH
- Diplom-Kaufmann Dieter Engelmann OHG
- Dr. Reichardt & Co. Gesellschaft für Immobilienverwaltung mbH
- Econo consultations Immobilien- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
- FingerWohnbau GmbH
- Fischer Immobau GmbH
- Frankfurt Estate
- Frankfurter Sparkasse
- Frankfurter Volksbank Rhein/Main
- Geipel Immobilien GmbH
- Gödert Immobilien GmbH
- Günther Grundbesitz Immobilienmaklergesellschaft mbH
- Habl Immobilien GmbH
- Hähnlein & Krönert Immobilienmaklergesellschaft mbH
- Haus-t-raum Immobilien GmbH
- HEIKO GLATZ Sachverständigen-gesellschaft für Immobilienbewertungen
- Helmut Christmann Immobilien GmbH

- Hermann Immobilien Rhein-Main GmbH
- Hüttig & Rompf
- ImmoConcept GmbH
- Instone Real Estate Development GmbH
- Jones Lang LaSalle SE
- Junker Immobilien GmbH & Co. KG
- Kienast + Benedickt
- Knight Frank Consult GmbH & Co. KG
- KP-International Immobilien Hofheim
- Lang Immobilien GmbH
- Ludwig Immobilien GmbH
- Margraf & Partner Immobilienbewertung
- MERKUR PRIVATBANK KGaA
- mts-immobilien GmbH
- NAI apollo real estate GmbH & Co. KG
- Naumann KG
- ohlig + compagnon immobilien gmbh
- Peters & Peters Sotheby's International Realty
- Projektgesellschaft Horn GmbH
- Rhein Main Invest
- Sachverständigenbüro für Immobilienbewertung Dipl.-Ing. Jürgen Rath FRICS
- Sachverständigenbüro Petra Saffran
- Savills Immobilien Beratungs-GmbH
- Schlocker GmbH Sachverständigenbüro
- Skyline-Immobilien.com GmbH
- SKYLINE ATLAS GmbH
- SoWo Immobilien GmbH
- Swiss Life Asset Managers Deutschland GmbH
- Taunus Sparkasse
- Vereinigung der Haus-, Grund- und Wohnungseigentümer Frankfurt am Main e.V.
 - Haus & Grund Frankfurt am Main –
- von Poll Immobilien GmbH
- Wilma Immobilien Gruppe

Die aktuelle Mitgliederliste sowie weitere Informationen über die Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main stehen online zur Verfügung:
www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse



QUELLEN

Die Datenbasis für die Kauf- und Mietpreise bildet eine im Januar 2026 durchgeführte Umfrage unter Immobilienexpertinnen und -experten sowie den Gutachterausschüssen im IHK-Bezirk Frankfurt am Main und bezieht sich auf das Kalenderjahr 2025. Die aufgeführten Kauf- und Mietpreise sowie Preisspannen dienen lediglich als Orientierung und entsprechen keinem Mietpreisspiegel im Sinne des § 558a Bürgerliches Gesetzbuch. Der tatsächliche Marktpreis ergibt sich im Einzelfall aus Angebot und Nachfrage.

BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Stand 30.06.2024 und 30.06.2014)
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Stand 30.06.2024 und 30.06.2014)
- Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnittswerte 2024 und 2014)

EIGENE BERECHNUNG

- Arbeitsplatzdichte (Stand 30.06.2024 und 30.06.2014)

HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

- Baufertigstellungen, Baugenehmigungen (Stand 31.12.2024 und 31.12.2014)
- Bevölkerung, Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungsstruktur (Stand 31.12.2024 und 31.12.2014)*
- Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2024)*
- Fläche (Stand 31.12.2024)
- Wohnungsbestand (Stand 31.12.2024 und 31.12.2014)*

* Daten zur Bevölkerung und zum Wohnungsbestand: 2024 basierend auf dem Zensus 2022, 2014 basierend auf dem Zensus 2011.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT

- Regionalplan Südhessen 2010

RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUND

- Schienennetzplan (Stand Dezember 2025)

ZENTRALE GESCHÄFTSSTELLE DER GUTACHTERAUSSCHÜSSE FÜR IMMOBILIENWERTE DES LANDES HESSEN

- Kauffälle und Geldumsatz für Wohneigentum (Stand 31.12.2024 und 31.12.2014)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

und

Frankfurter Immobilienbörse
bei der IHK Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

REDAKTION

Sebastian Trippen
Luísa Quirin
Eray Şahin
Geschäftsfeld Wirtschaftspolitik
und Metropolenentwicklung

GRAFIK

Sabrina Becker, IHK Frankfurt am Main

DRUCK

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG,
Frankfurt am Main

BILDNACHWEIS

Adobe Stock: Martin Moxter/Westend61, Titel

Print- oder Onlineverwendung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet;
Belegexemplar oder Link erbeten.

Die Veröffentlichung erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, ohne jegliche Gewähr und Haftung auf die Richtigkeit aller Angaben.

ISBN 978-3-925483-10-3

März 2026



www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse

**Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main**

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

und

**Frankfurter Immobilienbörse
bei der IHK Frankfurt am Main**

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 2197-1390
Fax +49 69 2197-1304
[www.frankfurt-main.ihk.de/
immobilienboerse](http://www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse)

IHK-Service-Center

Schillerstraße 11
60313 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 2197-1280
Telefax +49 69 2197-1548
info@frankfurt-main.ihk.de

**IHK-Geschäftsstelle
Hochtaunus | Main-Taunus**

Ludwigstraße 10
61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 1210-0
Telefax +49 6172 22612
homburg@frankfurt-main.ihk.de

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main



FRANKFURTER
IMMOBILIENBÖRSE
bei der IHK Frankfurt am Main